

Und weckt uns früh der Sonnenschein,
Dann schwingen wir's Gefieder,
Wir fliegen in die Welt hinein,
Und singen unsre Lieder.

Des Vogels Freude.

In blauer Luft,
Ueber Berg und Kluff,
Läßt du lustig dein Lied erklingen,

Schwebest hin und her
In dem blauen Meer,
Dir zu fühlen die lustigen Schwingen.

Wo die Wölfe laust,
Wo der Waldstrom braust,
Kannst du auf, kannst du niederschweben;
So mit einem Mal
Aus der Luft ins Thal.
Ach, was führst du ein herrliches Leben!

Fünfte Tafel.

Amphibien.



Amphibien sind Schlangen, Frösche, Eidechsen, Schildkröten — Thiere, welche zwar rothes, aber kaltes Blut haben, werden Amphibien genannt. Zwei Eidechsen sind auf der fünften Tafel zu sehen, eine große, furchtbare, das Krokodil und eine kleine, sehr friedliche, das Chamäleon. Drei Schlangen, die harmlose Blindschleiche, die giftige Kreuzotter und die gewaltige Riesens-

schlange. Der Frosch und die Schildkröte sind sehr friedliche Geschöpfe; der Frosch ist durch seine langen Hinterbeine im Stand, weite Sprünge zu machen und ehe man sich's versieht, ist er im Wasser; die Schildkröte dagegen ist ein langsames Thier: man behauptet, daß diese Thiere nicht hören, weil man lange hinter ihnen hergehen kann, ohne daß sie einen merken; erst, wenn man vor sie tritt, ziehen sie Kopf und Füße ein und verstecken sich unter ihrem Schild.

Erstes, zweites und drittes Bild.

Schlangen.

Die Schlangen sind unheimliche und gefährliche Thiere. Es gibt Schlangen, welche ganze Stiere verschlingen können, und viele sind so giftig, daß ihr Biß nach wenigen Minuten tödtet. Dieses Gift ist in eignen Bläschen, über und hinter den hohlen, wie

Krallen gebogenen, vorschiebbaren Giftzähnen enthalten. Die Schlangen, besonders die giftigen, haben meist einen häßlichen, zum Theil etwas moschusartigen Geruch und sind mit Schuppen bedeckt.

Die Klapperschlange hat häutige,